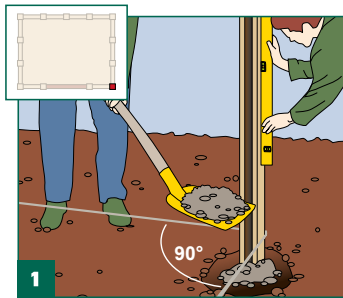
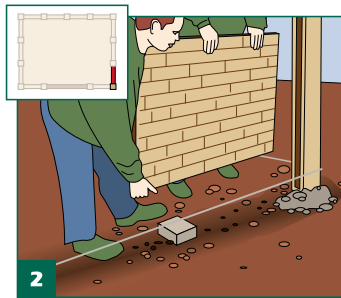


# SO EINFACH GEHT DAS!

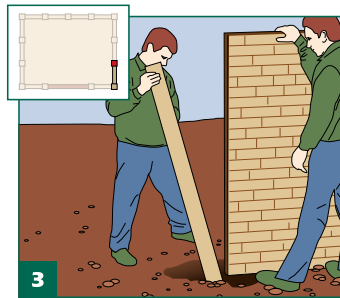


Legen Sie den Ausgangspunkt für den **ersten Eckpfosten** der Vorderseite fest. Für das Einbringen des Fundaments zum Setzen des Eckpfostens wird das erste Erdloch nach statischer Vorgabe ausgehoben. Damit wird eine frostfreie Gründung garantiert. Der Eckpfosten wird einbetoniert (Kies, Sand-Zement-Gemisch – Betongüte C 16/20 - erdfeucht). Dabei ist besonders auf **lotgenaues Ausrichten** des Eckpfostens zu achten.

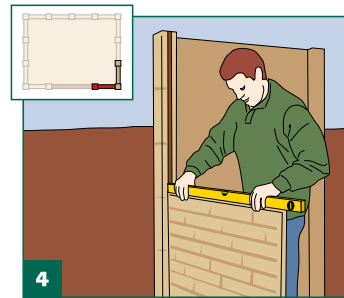


Die untere Motivplatte (mit der breiten Nut) wird nun nach eingemessener Flucht (Richt-schnur) in die Nut des Eckpfostens eingesetzt. Das Ende der Platte **mit einem Pflasterstein unterlegen**, so dass die Platte genau **in Waage** ist und fest aufliegt. Dann obere Motivplatte (mit der schmalen Nut) einsetzen.

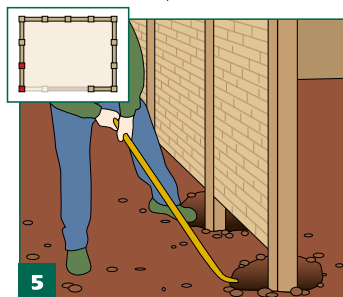
**Wichtig:** Die Maße der Ober- und Unterfensterplatte (85 cm) weichen von den Seitenplatten (91 cm) ab.



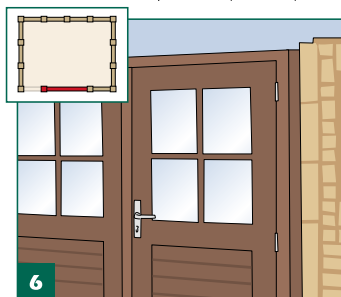
Nach dem Einsetzen der Platten wird der nächste Pfosten **passgenau** an die Elemente angesetzt und lotgenau ausgerichtet und einbetoniert.



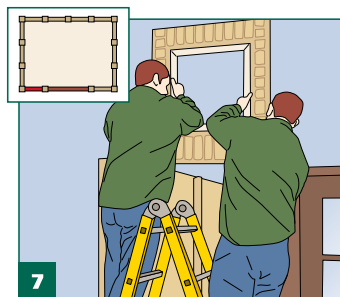
Jetzt wird, wie in Abb. 2 und 3, über Eck gebaut. Dabei muss der **Rechte Winkel** eingemessen werden und die Platten genau **in Waage** liegen. Dieses **immer überprüfen!** An der Vorderseite sollten zuerst nur die Unterplatten montiert werden.



Zuerst sollten die Seitenwände und Rückwände komplett fertig gebaut werden, **jedoch müssen die beiden vorderen Pfosten beweglich bleiben**. Sie werden noch nicht einbetoniert, um **Maßtoleranzen** mittels Hebelwerkzeug an der Vorderseite ausgleichen zu können.



Danach setzen Sie die Türe passgenau in die Nut des ersten vorderen Zwischenpfostens – genau das gleiche Prinzip wie bei den Betonwänden. Das Ende der Türe **mit einem Pflasterstein unterlegen** und den zweiten vorderen Zwischenpfosten passgenau an der Türe einbetonieren.



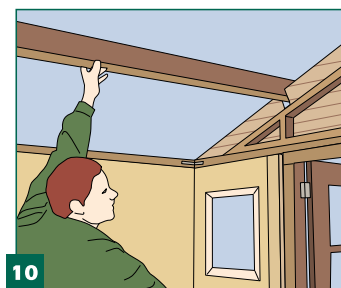
Die beiden letzten vorderen Motivplatten werden von oben zwischen die Pfosten eingelassen. Wenn alle Platten eingesetzt und die beiden letzten Pfosten ausgerichtet sind, diese dann einbetonieren. Der Beton der Fundamente sollte, bevor mit den Dacharbeiten begonnen wird, mindestens **24 Stunden trocknen**.



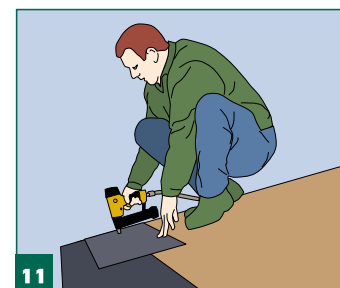
Bevor Sie mit den Holzarbeiten beginnen, muss der **Ringbalken** auf entsprechende Länge gekürzt und dann auf die vorhandenen Betonpfosten verschraubt werden. Zur Stabilisierung wird in den Ecken ein Winkel verschraubt. Die Türe wird nun angehoben und von unten an den Ringanker geschraubt.



Das schon fertig zusammengesetzte **Giebelelement** wird nun auf dem Ringbalken ausgerichtet und verschraubt sowie die Fenster, mit der Holzleiste nach außen, passgenau eingesetzt.



Im Anschluss werden die schon auf Maß geschnittenen Sparren in die vorhandene Nut gelegt und die passgenauen **USB-Platten**, mit der Schriftseite nach oben, auf die Dachkonstruktion geschraubt.



Zum Schluss werden die Aluschienen auf Gehrung gekürzt und zusammen mit dem Ortgsbrett montiert. Dann die **Dachschindeln** mittels Tacker oder Hammer aufnageln, dabei ist auf eine ausreichende Überlappung der einzelnen Schindeln zu achten.



Wir empfehlen, die Betonwände zu imprägnieren, um den Beton dauerhaft zu schützen und eine volle Farbe zu erhalten. Für Lackier- und Imprägnierarbeiten ist eine Außentemperatur ab 14 °C erforderlich.

## WICHTIGE MATERIALINFORMATIONEN

- ◆ Vor dem Öffnen der Verpackung muss das Material gegen Umkippen bzw. Umfallen ausreichend gesichert werden!
- ◆ Die Platten müssen grundsätzlich hochkant getragen und abgestellt bzw. gelagert werden!
- ◆ Farben immer trocken und frostfrei lagern.
- ◆ Beton ist ein raues Verarbeitungsmaterial. Kleinere Ausbrüche und Haarrisse sind bei unseren Produkten nicht auszuschließen und somit kein Reklamationsgrund.

## BENÖTIGTES WERKZEUG:

- ◆ Stichsäge
- ◆ Akkuschauber
- ◆ Winkelschleifer
- ◆ Hammer
- ◆ Spaten
- ◆ Hebelwerkzeug

Viel Erfolg und Freude mit Ihrem neuen Cottage-Gartenhaus!



AUFBAU **COTTAGE GARTENHAUS**